



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. IV, 31  
Signatur: Cent. IV, 31

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**D**ve ander plom ist do  
wilt lant. Das ist d  
vns wilt noch gottes wil  
sey vns mo son wil sey  
d das mynner wider  
vns wilt vns

**D**ve drit plom heiff  
der weret reinit. Das w  
micht sb all thien wa das  
mit tugend gezeit sey  
das ist laur gepett vnd  
reme andacht

**D**ve vnd plom heiffet  
der sime reuchert. Das ist  
das man wech vnt in  
vns gen dinst verplich  
noch got gedenden in v  
got vnd das ist recht men  
fiscott

**D**ve fufft plom heiffet  
der tugend manigfalt  
wan die mynne ken my  
mer muiff ist vnd d

**D**ie sechst plom heiffet  
begred der heilig. Das ist  
das du mich vnd gottes  
pegh vnd sem von myn  
das ist sem heilig begd

**D**ie sibend plom heiffet  
des loned manigfalt

**S**antus bhardus Spich

Das die veltomen feldruallig  
myne sol hab zu got  
**D**ie erst myn heiffet dner  
das ist also das ich einen  
grossen wilt hab got zu  
mynnen in das der vil  
recht glicet vo myne. Also  
fer myne ich got vo gfe  
wilt. **D**ve ander ist heiffet  
dilectio ad deum. Das spich  
recht eine anhaftung die  
myn ist gross den die erst  
wan ich hab zu dem er sten  
einen gllen wilt in ein pr  
nenden wilt got zu myne  
Der nach heiffet ich man sol  
an got zu meine willen  
also das beyden mir in ym  
ein velt an haftung ist d  
mich mich von ym gesh  
ich mag in den gllen wille  
den ich zu dem erste gell  
zu der myne den hab ich an  
got geheffett d ymer  
an ym haften vil. **D**ve  
drit myne heiffet caritas  
die ist die oberst myn die  
ist also das ich gelust an got  
habe das mir sufs ist an  
Ingedenken vo ym reden  
von ym horen in ich an  
keinen dincjn vallust hab